

Jahresbericht 2019 Fachgruppe Kinder- und Jugendgesundheit

Die Fachgruppe strebt mit ihrer Arbeit an, Ziele und Massnahmen im Schwerpunkt Kinder- und Jugendgesundheit, wie sie in der derzeitigen Mehrjahresplanung verankert wurden, umzusetzen. Darunter fallen beispielsweise eine verstärkte Einflussnahme in der Politik zugunsten von Kindern und Jugendlichen, verstärkte Vernetzung und Kooperation, die Organisation von Symposien und einer Jahreskonferenz und das Anstossen einer Gesundheitsberichterstattung. Im Zentrum der Arbeiten stand 2019 die Swiss Public Health Conference zum Thema Kinder- und Jugendgesundheit. Die Fachgruppe war als Mitglied des wissenschaftlichen Komitees an der Programmgestaltung der Swiss Public Health Conference mitbeteiligt. Insbesondere hat die Fachgruppe vorgeschlagen, im Rahmen der Konferenz ein Manifest zu lancieren, das auf die Lücken in der Kinder- und Jugendgesundheit hinweist. Ein Autorenteam, bestehend aus Mitgliedern der Fachgruppe, hat den Text verfasst, die Arbeiten koordiniert und das Manifest zusammen mit der Geschäftsstelle finalisiert. Mit einer breiten Unterstützung von über 40 massgeblichen Organisationen stellt das [Manifest «Gesunde Kinder und Jugendliche»](#) ein starkes Lobbying-Instrument dar. Es wurde an der Swiss Public Health Conference im Rahmen eines Podiumsgesprächs offiziell verabschiedet und an Workshops während der Konferenz vertieft. Das Manifest wurde von Presse und Politik aufgegriffen und hat zu zehn parlamentarischen Vorstössen geführt, unter anderem mit Forderungen nach besseren Daten zur Kindergesundheit, Stärkung der Frühförderung oder nach einer nationalen Strategie zur Kinder- und Jugendgesundheit.